

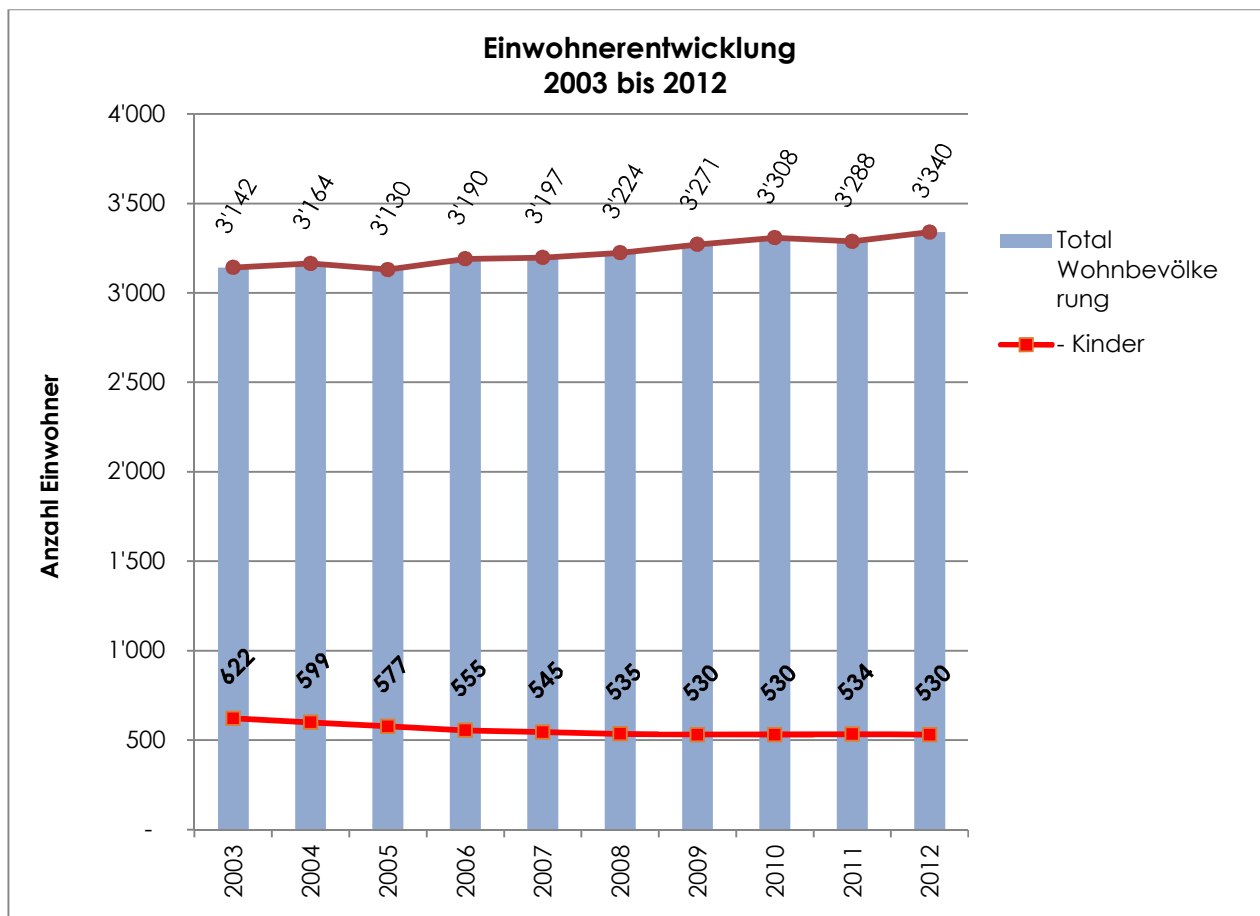


Mitteilungen aus dem Stadtrat

Einwohnerentwicklung

Die Wohnbevölkerung stieg im vergangenen Jahr um 52 Personen auf 3'340 Personen an. Damit ist das vom Stadtrat im Leitbild aus dem Jahr 1997 gesetzte Ziel von rund 3'300 in der angegebenen Zeitspanne von 15 Jahren erreicht.

Das nachstehende Diagramm zeigt die Tendenz in den letzten 10 Jahren:



Einbau eines Gaskessels für Sommer- und Notbetrieb des Wärmeverbunds und einer WC-Anlage für die Feuerwehr

Der Stadtrat beantragt dem Einwohnerrat einen Kredit für den Einbau eines Gaskessels für den Wärmeverbund und einer WC-Anlage für die Feuerwehr über insgesamt Fr. 335'000.

Die Heizzentrale des Wärmeverbundes wurde 2007 neu erstellt. Bis Sommer 2012 konnte bei Störungen und besonderen Vorkommnissen die Wärmeerzeugung mit den Ölheizungen der Anlagen Hoga und des Bauamtes erfolgen. Der Abbruch der Ölheizung Hoga in der Turnhalle, der Anschluss weiterer Wärmebezüger und die Einführung des Sommerbetriebs ermöglichten, die Auslastung deutlich zu erhöhen, was den Einsatz des Holzkessels im Sommer erfordert. Dieser erzeugte während der Sommermonate Geruchsemissionen. Messungen und Untersuchungen ergaben, dass der Sommerbetrieb ausschliesslich mit dem Holzkessel nicht möglich ist. Die Stadt wurde denn auch von den zuständigen kantonalen Ämtern mit Verfügung aufgefordert, den Betrieb der Anlage im Sommer einzustellen; alternativ bleibt die Möglichkeit, eine emissionsarme Parallelheizung zu erstellen.

Diese Lösung ist auf Seiten des Wärmeverbundes bereits vorgesehen; dadurch kann die Wärmelieferung während allfälligen Kesselrenovationen und -reparaturen gewährleistet werden. Aufgrund der Umstände soll die Investition vorgezogen werden.

Sanierung Hemishoferstrasse West von der ARA bis Schwemmgraben

Der Stadtrat beantragt dem Einwohnerrat einen Planungskredit über Fr. 61'000 für die Erarbeitung eines Bauprojekts "Hemishoferstrasse West".

Die Kantonsstrasse nach Hemishofen wird vom Untertorparkplatz bis zum Ortseingang auf Höhe ARA Stein am Rhein - in den Jahren 2013 und 2014, ev. 2015 saniert. Es handelt sich um ein Projekt des Kantons Schaffhausen, das dieser auf Ersuchen der Stadt Stein am Rhein mehrfach aufgeschoben hat. Der Unterhaltsdienst des kantonalen Tiefbauamtes macht aufmerksam, dass die Schäden am Strassenkörper stark zunehmen, wird mit der Sanierung weiter zugewartet.

Im Bauprojekt werden die planerischen Grundlagen für den Ersatz der Wasserleitung, die Sanierung und teilweise Erneuerung der städtischen Kanalisation, die Strassenbauarbeiten mit Anpassungen und dem Neubau des Radwegs bei Unterführung (ARA), der Planung der Bushaltestelle, einer Fussgängerschutzinsel im Bereich Schwemmgrabenstrasse sowie der Parkplatzanlage beim Strandbad erarbeitet. Das Projekt mit Kreditantrag wird im Herbst dem Einwohnerrat und den Stimmberechtigten anlässlich einer Volksabstimmung zur Beschlussfassung vorgelegt.

Sanierung von Infratrakturanlagen Huberli-/Hohrainstrasse und Zwinglistrasse

Der Stadtrat und die Werkkommission unterbreiten dem Einwohnerrat Kreditvorlagen für die Sanierung Huberli- und Hohrainstrasse mit der teilweisen Erneuerung der Strasse sowie für die Sanierung der Kanalisation und den Ersatz der Wasserleitung. An der Huberlistrasse werden Fr. 358'000, an der Zwinglistrasse Fr. 288'000 verbaut. Die Vorhaben sind im Finanzplan für das 2013 vorgesehen.

Die Huberlistrasse weist in einzelnen Bereichen starke Schäden am Belag und den Strassenabschlüssen auf, die Strasse wird daher erneuert; ebenfalls werden einzelne Kandelaber ersetzt, andere werden mit neuen Leuchten ausgestattet.

In der Huberli- und der Zwinglistrasse werden Wasserleitungen in richtiger Dimension ersetzt oder teilweise neue gebaut, so dass der Löschschutz insgesamt verbessert wird. Die Mischwasserkanalisationen sind meist in gutem Zustand, defekte Stellen werden mit Kanalrobotern oder im Inlinerverfahren saniert. An der Zwinglistrasse wird das Versorgungskabel für die Strassenbeleuchtung ersetzt, die bestehenden Kandelaber demontiert und anschliessend wieder montiert. Die Strassenoberfläche wird nicht gesamtheitlich ersetzt; in einigen Jahren werden Deckbelag und Randabschlüsse erneuert.

Wahl von Kommissionsmitglieder

<u>Kommission zur Regulierung des Wildbestandes und Verbesserung der Äsungsverhältnisse</u>	Ernst Böhni, Stadtrat
Mitglied der Jagdgesellschaft	Hansruedi Kohler, Förster
	Charles Balsiger, Jagdobmann
	zuständiger Kantonsforstmeister
<u>Altersheimkommission</u>	Heidi Schilling, Sozialreferentin
	Claudia Eimer, Stv. Sozialreferentin
	Susanne Wagner
	Christoph Buff
	Dr. Georg Schlatter, Heimarzt
Wahl durch GR Hemishofen	Michele Damiano
Wahl durch Einwohnerrat	Cornelia Dean-Wüthrich
	Claudio Della Giacomina
Heimleitung	Peter Keller

Kindergarten Fridau, Schülerentwicklungen

Aufgrund des schlechten Zustandes der Dachabdichtung ist im Dezember 2012 ein Notdach über dem Flachdach des Kindergartens erstellt worden.

Die statischen Untersuchungen erfolgten im Sommer 2012. Der Bericht vom 28.08.2012 begrenzt die Nutzungsdauer ohne weitergehende Untersuchungen auf 5 Jahre, da die tragenden Spannstahlstäbe durch das undichte Dach stark korrodiert sind. Der Projektverfasser empfiehlt die statische Sanierung des Daches durch das Erstellen eines zweiten Daches über dem bestehenden Dach oder den Bau eines Neubaus.

Derzeit werden von der Schulleitung und der Abteilung Bau weitere Abklärungen betreffend Bedarf, Nutzung und Sicherheit der Liegenschaft getroffen. Aufgrund der Resultate werden die weiteren Schritte durch den Stadtrat festgelegt.

Kulturfonds und Patronatskonto der Schaffhauser Kantonalbank

Die Stadt wird sehr oft um finanzielle Unterstützung von Gruppierungen und Institutionen angefragt. Die Steiner Vereine werden regelmässig unterstützt, indem finanzielle Beiträge gesprochen oder Räume und Anlagen kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Der Stadtrat ist erfreut über die Vielfalt und das Engagement der Steiner Vereine. Sie erfüllen eine wichtige soziale Funktion und beleben das kulturelle und soziale Leben der Stadt.

Die bisherige Praxis zur Ausrichtung von Beiträgen aus dem Patronatskonto war nicht kohärent und es fehlt an Kriterien und Instrumenten, die Anfragen nach gleichen Mustern und Vorgaben zu bearbeiten. Dies macht die Vergabe ausserordentlich schwierig. In einer Übergangsfrist, bis zum Vorliegen eines Reglements erfolgt die Ausrichtung von Beiträgen nach folgenden Prämissen: In der Regel werden lokale Vereine, Institutionen, Verbände usw. unterstützt, wobei die Vergabe in Absprache mit den Verantwortlichen der SHKB, Filiale Stein am Rhein erfolgt. Gesuche um die Ausrichtung eines besonderen Beitrags für Veranstaltungen, kulturelle und/oder sportliche Anlässe müssen bis zum 20. August der Stadtkanzlei eingereicht werden.

Der Stadtrat ist überzeugt, dass damit eine transparente und begründbare Ausrichtung von Beiträgen erfolgen wird.

Restaurant Steinerhof - Gesuch um Aufschieben der Schliesszeiten

Roberto Götz, Stein am Rhein, neuer Pächter des Restaurants Steinerhof, ersucht um regelmässige Verlängerung der Polzeistunde jeweils am Freitag und Samstag bis 02.00 Uhr

Der Stadtrat bewilligt das Aufschieben der Schliessstunde gemäss den Bestimmungen des Gastgewerbesgesetzes und gewissen Auflagen.

Stein am Rhein, 15. März 2013

Stadtrat Stein am Rhein

Geht an Medien
Mitglieder des Einwohnerrates